



Projekt „Ungewägs om Kölnpfad“, Foto: Janet Sinica & Sabine Grosse-Wortmann

Länge: 11 Kilometer

Start: VRS-Haltestelle Worringen (S 11)

Ziel: KVB-Haltestelle Merkenich (Linie 12)

Abkürzungsmöglichkeit nach 2,5 km:
Bushaltestelle Alte Römerstraße (Bus 120)

Abkürzungsmöglichkeit nach 6 km:
Bushaltestelle Langel Fähre (Bus 121)

Anmerkung: Der Bus 121 fährt ab der Fähre Langel parallel zur Strecke, so dass die Tour häufig abgekürzt werden kann. Die Haltestellen sind in der Wanderkarte eingezeichnet.

Diese Tour eignet sich auch für Fahrräder! Dann solltet ihr jedoch dem Senfweg weiter folgen und nicht in das Hufeisen des Worringener Bruchs abbiegen.

Man kann sich nicht vorstellen, dass am S-Bahnhof Worringen einer der schönsten Abschnitte des Kölnpfads startet. So bald ihr von der Bruchstraße in den Senfweg gebogen seid, ist der Stress des Alltags einer Großstadt von euch abgefallen. Der verwunschene Ort, an dem wir Waldelfen und Steinrolle vermuten, ist ein 8000 Jahre alter Wasserarm des Rheins. Seltene Pflanzen und Tiere können Botanikern und Ornithologen sowie Hobby-Forscher aller Altersklassen begeistern. Wer von euch erkennt den Ruf des Kuckucks? Wer entdeckt die gelbe Schwertlilie am Wegesrand?

Wenn ihr auf der Römerstraße lauft, befindet ihr euch in der Nähe eines historischen Schlachtfeldes. Im Jahr 1288 sind 10.000 Ritter, Bauern und Bürger gegeneinander in die Schlacht gezogen, was 1000 Kämpfern das Leben kostete. Herzog Johann von Brabant besiegte damit Erzbischof Siegfried von Westerburg und ebnete für Köln den Weg zur freien Reichsstadt.

Weiter geht's zum Vater Rhein! Auf dem Langeler Damm könnt ihr zur einen Seite Felder, zur anderen den Rhein und seine Ufer überblicken. Eine gute Möglichkeit zur Pause bieten Bänke bei der Autofähre Langel. Hier könnt ihr eure heißgelaufenen Füße abkühlen oder die Fähre auf ihrem Wasserweg beobachten. Weiter geht die Strecke entlang des Rheins vorbei an alten Rheindörfern wie Rheinkassel oder Kasselberg. Zu sehen gibt es die spätromanische Kirche St. Amandus, Pferdekoppeln oder das Ausflugslokal „Kasseler Gretchen“. Vor der Autobahnbrücke nach Leverkusen biegt ihr dann ab zur Bahnstation „Merkenich“, der Endstation der Linie 12.